

Das „Lied der Partei“ – Quelle –

Das „Lied der Partei“ war zu DDR-Zeiten ein sogenanntes „Kampflied“ der SED-Regierung:

- Sie hat uns alles gegeben.
 Sonne und Wind und sie geizte nie.
 Wo sie war, war das Leben.
 Was wir sind, sind wir durch sie.
- 5 Sie hat uns niemals verlassen.
 Fror auch die Welt, uns war warm.
 Uns schützt die Mutter der Massen.
 Uns trägt ihr mächtiger Arm.
- Die Partei, die Partei, die hat immer Recht!
- 10 Und, Genossen, es bleibe dabei;
 Denn wer kämpft für das Recht,
 Der hat immer recht.
 Gegen Lüge und Ausbeuterei.
 Wer das Leben beleidigt,
 15 Ist dumm oder schlecht.
 Wer die Menschheit verteidigt,
 Hat immer recht.
 So, aus Leninschem Geist,
 Wächst, von Stalin geschweißt,
 20 Die Partei – die Partei – die Partei. [...]

Text und Musik: Louis Fürnberg, 1950.

Lernziele in der DDR – Darstellung –

Der Historiker Thomas W. Neumann beschreibt den Bildungsanspruch von DDR-Schulen und bezieht sich in seiner Aufzählung auch im Wortlaut auf die Vorgaben des Ministeriums für Volksbildung vom 9. April 1969:

- Immer blieb die Hauptaufgabe, das Ziel der pädagogischen Arbeit in den Schulen, auf das die Lehrer hinarbeiten sollten, die Erziehung der Jugend zu einer Generation überzeugter Sozialisten im Sinne der praktizierten [ausgeführten] Politik des Staates. Dies bedeutete bei korrekter Ausführung der Aufgabenstellung politisch-ideologische Aussagen auch in
- 5 jeden Unterrichtsablauf einzubauen. Ziel aller pädagogischer Arbeit war die Vermittlung:
- der historischen Mission der Arbeiterklasse unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei;
 - die gesetzmäßige Entwicklung von Natur und Gesellschaft aufgrund der Erkenntnisse von Marx und Lenin
 - 10 – des Siegs des Sozialismus und der Überwindung des Kapitalismus;
 - der historischen Aufgabe der DDR und der daraus erwachsenden Verantwortung der Jugend;
 - von der ruhmreichen Rolle der UdSSR im Kampf gegen den Imperialismus;
 - dass die Sicherung des Fortschritts nur unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse
 - 15 gewährleistet werden kann;
 - dass zur Verwirklichung des Glücks aller, jeder einzelne seine Aufgabe in der Gesellschaft verantwortlich erfüllen muss.“